

**Trappentreutunnel  
Instandsetzung und  
sicherheitstechnische Nachrüstung**

**im 7. Stadtbezirk Sendling - Westpark,  
im 8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe und  
im 25. Stadtbezirk Laim**

Teilprojekt 2: Sicherheitstechnische  
Tunnelausrüstung und Tunnelwandverkleidung  
Projektkosten (Ausführungskosten):  
20.700.000 €

1. Ausführungsgenehmigung Teilprojekt 2
2. 3-spurige Ausfahrt des Mittleren Rings  
aus dem Trappentreutunnel in Richtung Norden

Antrag Nr. 08-14 / A 04541  
von Herrn Stadtrat Josef Schmid  
und Herrn Stadtrat Otto Seidl  
vom 02.08.2013

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00314**

Anlage  
Antrag Nr. 08-14 / A 04541

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.05.2014**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Sachstand**

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 16.07.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12157) wurde die Projektgenehmigung für die Instandsetzung und Nachrüstung des Trappentreutunnels mit Gesamtprojektkosten in Höhe von 29.200.000 € erteilt.

Wie bereits in der Projektgenehmigung dargestellt, erfolgt die Umsetzung des Projektes in zwei Teilprojekten.

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 04.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14011) wurde die Ausführungsgenehmigung für das Teilprojekt 1: Rückbau Tunnelwandverkleidung, provisorische Verkabelung, Instandsetzungsarbeiten (einschließlich Tunnelrohbauarbeiten) mit Teilprojektkosten in Höhe von 8.500.000 € erteilt.

Im April 2014 fanden zunächst vorbereitende Maßnahmen (z.B. Rückbau von Fahrbahnteilern für die spätere Verkehrsführung) statt.

Die Ausführung der Hauptarbeiten für das erste Teilprojekt hat Ende April begonnen und soll bis Dezember 2014 abgeschlossen werden.

Das Baureferat hat nunmehr die Bauausführung für das zweite Teilprojekt (Sicherheitstechnische Tunnelausrüstung und Tunnelwandverkleidung) vorbereitet.

Die Bildung der Fachausschüsse konnte nicht wie geplant in der Vollversammlung des Stadtrates am 07.05.2014 erfolgen. In der Praxis bedeutet dies für das Baureferat, dass die vorgesehene Sitzung des Bauausschusses am 20.05.2014 entfällt.

Eine Beschlussfassung in der Sitzung des Bauausschusses am 01.07.2014 kann nicht abgewartet werden, weil zum notwendigen Baubeginn der sicherheitstechnischen Nachrüstung in der Betriebsstation im August 2014 vorab noch umfangreiche Werks- und Montageplanungen erforderlich sind sowie Lieferfristen zu beachten sind.

Daher ist eine Vorlage im Teil A der heutigen Vollversammlung erforderlich.

## **2. Bauablauf und Termine**

Im August 2014 ist mit der sicherheitstechnischen Ausstattung in der Betriebsstation zu beginnen. Dies ist Voraussetzung, um die weiteren Arbeiten dieses Teilprojektes gemäß dem Gesamtterminplan vom Januar 2015 bis III. Quartal 2015 im Tunnel ausführen zu können.

Einschließlich der Restarbeiten sollen die Bauarbeiten Ende 2015 beendet werden.

Der gesamte Bauablauf wurde bereits in der Ausführungsgenehmigung zum ersten Teilprojekt am 04.02.2014 dargestellt. Demgegenüber hat sich keine Änderung ergeben.

### 3. Kosten

Inzwischen sind für das zweite Teilprojekt ca. 79 % der Kosten durch Submission von Bauleistungen, aus Preislisten für Lieferungen und durch konkret berechenbare Ingenieurleistungen belegt.

Der Kostenanschlag beläuft sich für das zweite Teilprojekt auf 18.520.000 €.

Er gibt die Kosten nach dem derzeitigen Preisstand wieder. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächliche Entwicklung der Kosten vom Kostenanschlag noch abweichen kann.

#### Darstellung der Kostenentwicklung:

zuletzt genehmigte Kostenobergrenze für das Gesamtprojekt	29.200.000 Euro
abzüglich Ausführungskosten Teilprojekt 1	- 8.500.000 Euro
	<hr/>
Kostenansatz Teilprojekt 2	20.700.000 Euro
Kostenanschlag Teilprojekt 2	- 18.520.000 Euro
	<hr/>
Derzeitige Kostenreserve (rd. 11,8 % des Kostenanschlages)	2.180.000 Euro

Damit wurde die genehmigte Kostenobergrenze für das Gesamtprojekt eingehalten.

#### Ermittlung der Ausführungskosten für das Teilprojekt 2

Die Vollversammlung des Stadtrates hat über die Realisierung des Teilprojektes 2 mit nachfolgenden Ausführungskosten zu entscheiden:

Kostenanschlag	18.520.000 Euro
Reserve für Ausführungsrisiken (rd. 11,8 % des Kostenanschlages)	2.180.000 Euro
	<hr/>
Ausführungskosten	20.700.000 Euro

Die Hauptbauzeit des Teilprojektes 2 liegt bei ca. einem Jahr. Daher unterbleibt die Prognose der Ausführungskosten auf den Fertigstellungszeitpunkt.

Die jährlichen Unterhalts- und Betriebskosten erhöhen sich durch die Nachrüstung der Ausstattungsbestandteile (Gesamtprojekt) um ca. 288.000 €.

#### **4. Finanzierung**

Das Bauvorhaben ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2013 – 2017 in der Investitionsliste 1 unter der Maßnahme-Nr. 6600.7570 (Rangfolge-Nr. 208) mit Projektkosten in Höhe von 25.190.000 € (ohne Risikoreserve in Höhe von 3.810.000 €) enthalten.

Zur Finanzierung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 29.200.000 € (einschließlich Risikoreserve) sind 200.000 € aus der Pauschale „Nachrüstungsprogramm für sicherheitstechnische Ausstattung von Tunnel“ (MIP 2013-2017, IL 1, Maßnahme-Nr. 6300.4280, Rangfolge-Nr. 206) nach Erteilung der Ausführungsgenehmigung auf die Maßnahme im Rahmen einer Veranschlagungsberichtigung auf dem Büroweg umzuschichten. Dabei erfolgen die Entnahme der Risikoreserve aus der Risikoausgleichspauschale für das Gesamtprojekt in Höhe von 3.810.000 € und Umschichtung auf die Baukosten sowie die Anpassung der Bauraten.

Die Maßnahme ist nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) förderfähig. Der Förderantrag wurde zwischenzeitlich vom Baureferat gestellt. Die Zuschussfähigkeit der Maßnahme wurde von der Regierung von Oberbayern bestätigt. Über die Höhe der Fördermittel wird der Zuwendungsgeber jedoch erst nach Prüfung sämtlicher Ausschreibungsergebnisse entscheiden.

Die Landeshauptstadt München konnte bei vergleichbaren Projekten davon ausgehen, dass maximal 40 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst werden.

Die Stadtkämmerei ist mit der vorgeschlagenen Sachbehandlung einverstanden.

#### **5. Antrag Nr. 08-14 / A 04541 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Herrn Stadtrat Otto Seidl vom 02.08.2013**

Mit Antrag Nr. 08-14 / A 04541 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Herrn Stadtrat Otto Seidl vom 02.08.2013 wird das Baureferat aufgefordert, zusammen mit dem Kreisverwaltungsreferat zu prüfen, ob im Rahmen der vorgesehenen Instandsetzung und sicherheitstechnischen Nachrüstung des Trappentreutunnels die baulichen und verkehrstechnischen Voraussetzungen gegeben sind, den Mittleren Ring 3-spurig aus dem Tunnel auf die Donnersbergerbrücke zu führen. Falls diese Möglichkeit technisch mit vertretbarem Aufwand bestehe, solle diese Verbesserung des Verkehrsstroms im und aus dem Trappentreutunnel in Richtung Norden parallel mit der anstehenden Nachrüstung umgesetzt werden.

Um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, hat das Kreisverwaltungsreferat im Benehmen mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine verkehrstechnische Untersuchung an ein externes Büro vergeben. Außerdem wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt eingebunden.

Das Baureferat hatte beabsichtigt, den Antrag Nr. 08-14 / A 04541 im Rahmen dieser Beschlussvorlage zu behandeln.

Da die abschließenden Stellungnahmen der beteiligten Referate noch nicht vorliegen, schlägt das Baureferat vor, den o.g. Antrag in Form einer eigenen Beschlussvorlage im Bauausschuss zu behandeln.

Nachdem der Rückbau der provisorischen Fahrstreifen, die während der Tunnelinstandsetzung eingerichtet werden, erst Mitte 2015 erfolgt, wird eine Behandlung nach der Sommerpause 2014 noch als ausreichend angesehen.

Ein Beteiligungsrecht der Bezirksausschüsse besteht nicht. Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 7 Sendling - Westpark, 8 Schwanthalerhöhe und 25 Laim erhalten jedoch Abdrucke der Vorlage zur Information.

Der Korreferent / die Korreferentin des Baureferates hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Die Realisierung des zweiten Teilprojektes zur Instandsetzung und sicherheitstechnischen Nachrüstung des Trappentreutunnels mit Ausführungskosten in Höhe von 20.700.000 € wird genehmigt.
2. Dem Baubeginn für das zweite Teilprojekt wird zugestimmt.
3. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04541 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Herrn Stadtrat Otto Seidl vom 02.08.2013 bleibt aufgegriffen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober- / Bürgermeister / -in

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. – III.**

Über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an die Stadtkämmerei – Abt. II/21  
zur Kenntnis.

**V. Wv. Baureferat / RG 4** zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 7  
An den Bezirksausschuss 8  
An den Bezirksausschuss 25  
An das Direktorium – HA II / V  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Kommunalreferat  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An das Kreisverwaltungsreferat – HA III  
An das Kreisverwaltungsreferat – HA IV  
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An die Stadtwerke München GmbH  
An das Baureferat – H, H 15  
An das Baureferat – V, VR  
An das Baureferat – RZ, RG 2, RG 4  
An das Baureferat – T 0, TZ, T 1, T 3, TZ/K  
An das Baureferat – J 0, JZ, J 4  
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat – J 12  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat – RG 4  
i.A.